

Leistungsbeschreibung zur Beschaffung

„Entwicklung und Bereitstellung digitaler Demonstratoren und einer Machbarkeitsanalyse“

- Leistungsbeschreibung -

VA-2026-241

Bestandteil der Vergabe- und Vertragsunterlagen

Brandenburg, 27.05.2026

1 Allg. Beschreibung:

Die Technische Hochschule Brandenburg (THB) mit ca. 2.700 Studierenden und ca. 270 Mitarbeiter*innen in Lehre, Forschung und Verwaltung ist eine junge, staatliche und moderne Hochschule mit den Hauptaufgaben der Lehre und der Forschung in den Fachbereichen Informatik und Medien, Technik und Wirtschaft.

Das Vorhaben INES-3D – Interaktive 3D-Einsatz-Simulationen mit digitalen Welten zur Unterstützung der Feuerwehr der Zukunft – ist Teil des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms WIR – Wandel durch Innovation in der Region geförderten Innovationsbündnisses. Das Verbundvorhaben wird durch die THB in Zusammenarbeit mit der Stadt Luckenwalde, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Luckenwalde, als Praxispartner durchgeführt.

INES-3D adressiert ein zentrales strukturelles Problem der Feuerwehr: den Mangel an ausreichend vielen, gut ausgebildeten und effektiv ausgerüsteten Einsatzkräften. Das Vorhaben erprobt zu diesem Zweck den Einsatz interaktiver 3D-Technologien, digitaler Welten und generativer KI im Feuerwehrkontext und nähert sich dem Problem aus drei Perspektiven: der Gewinnung von Nachwuchs für die Feuerwehr, der Steigerung der Ausbildungsqualität durch simulationsbasiertes Training sowie der Exploration technologischer Möglichkeiten zur Steigerung der Effektivität im Einsatz.

Zur Erreichung dieser Ziele werden im Rahmen des Vorhabens drei inhaltlich aufeinander abgestimmte Lose realisiert. Los 1 umfasst die Entwicklung eines standortbasierten, spielerischen Demonstrators für die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr (Demonstrator 1). Die mobile AR oder VR-Anwendung richtet sich an Kinder und Jugendliche und verbindet digitale Spielelemente mit realen Einsatzorten. Los 2 umfasst die Entwicklung eines interaktiven VR-Trainingsdemonstrators auf Basis digitaler Darstellungen echter Umgebungen (Demonstrator 2). Durch den Einsatz generativer KI werden realistische, orts- und zeitunabhängig abrufbare Trainingsszenarien für Feuerwehreinsatzkräfte ermöglicht. Los 3 umfasst die Durchführung einer explorativen technischen Machbarkeitsanalyse zur Geolokalisierung von Einsatzkräften über Wearable-Endgeräte (Machbarkeitsanalyse). Die Analyse bewertet Potenziale und Grenzen relevanter Technologien im Feuerwehreinsatzkontext und dient als Grundlage für zukünftige Entwicklungen.

Aufgrund des begrenzten Förderzeitraums und der erforderlichen Spezialkenntnisse im Bereich interaktiver digitaler Anwendungen, 3D-Welten und KI-gestützter Simulationen, die im Projektkonsortium nicht in ausreichendem Umfang vorgehalten werden, ist eine externe Unterstützung bei der erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens INES-3D erforderlich. Die zu erbringenden Leistungen sind dem beiliegenden Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

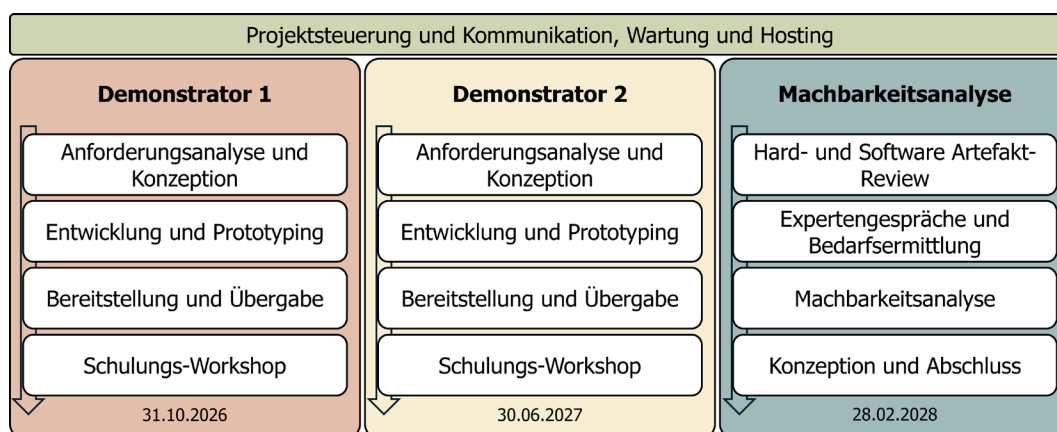


Abbildung 1 Leistungsübersicht

2 Leistungsbeschreibung, Leistungsbild und Anforderungen

Die Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen gliedern sich in zwei Bereiche. Der beiliegende Anforderungskatalog enthält die funktionalen, design-, sicherheits-, betriebs- und systembezogenen Anforderungen, die für alle Lose verbindlich gelten und bereits vor Projektbeginn feststehen. Diese Anforderungen sind als Mindeststandards zu verstehen, deren Erfüllung Voraussetzung für die Abnahme der jeweiligen Leistung ist.

Die inhaltlichen Anforderungen an die Demonstratoren und die Machbarkeitsanalyse liegen zum Zeitpunkt der Ausschreibung bewusst nicht vollständig fest. Ihre Erhebung und Konkretisierung ist als eigenständige Leistung im beiliegenden Leistungsverzeichnis ausgewiesen und erfolgt im Rahmen von Anforderungsworkshops gemeinsam mit dem Auftragnehmer (AN), dem Auftraggeber (AG) und den jeweiligen Zielgruppen. Darüber hinaus unterliegen die inhaltlichen Anforderungen einem iterativen Anpassungsprozess: Auf Basis der Ergebnisse von Testdurchläufen und Evaluationen mit den Interessensgruppen können Anforderungen im Projektverlauf weiterentwickelt, präzisiert oder angepasst werden. Auch dieser Prozess ist als Teil der zu erbringenden Leistung im beiliegenden Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Bei den Workshops, der Anforderungserfassung und der Erarbeitung der Prototypen sind geeignete nutzerzentrierte Methoden einzusetzen. Bei der Entwicklung der Demonstratoren sind agile Methoden anzuwenden. Der AN soll geeignete Methoden vorschlagen; die letzte Auswahl obliegt dem AG.

Nach Entwicklung der einzelnen Komponenten, dem Testing und der Freigabe durch den AG sind diese in einer Testumgebung zu implementieren. Nach vollständiger Freigabe durch den AG sind die Anwendungen in das Livesystem zu überführen. Der AN übernimmt die Pflege, den Support und den sicheren Betrieb der Anwendungen. Die finale Betriebsumgebung wird im Rahmen des Projekts mit dem AG festgelegt.

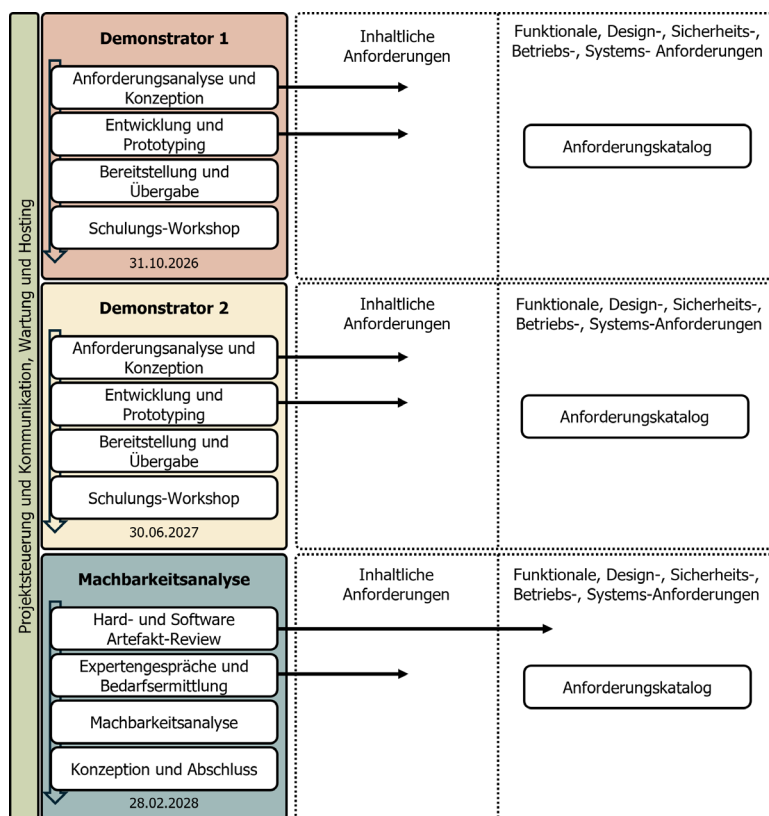


Abbildung 2 Anforderungsurprung je Leistung

Bei der Entwicklung und Implementierung sind die Konsortialpartner des Gesamtprojekts, die geltenden Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen sowie die relevanten brandenburgischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, insbesondere das Landeshochschulgesetz Brandenburg und die Anforderungen der beteiligten Institutionen.

3 Umsetzung der Leistungen / Leistungszeitraum

Die Umsetzung der Leistungen soll im folgenden Zeitrahmen erfolgen:

Bis 31.10.2026: Anforderungsanalyse, Workshops, Konzeption und Entwicklung sowie Bereitstellung des finalen Demonstrators 1.

Bis 30.06.2027: Anforderungsanalyse, Workshops, Konzeption und Entwicklung sowie Bereitstellung des finalen Demonstrators 2.

Bis 28.02.2028: Durchführung der Machbarkeitsanalyse inkl. Expertengespräche, Konzeption des technischen Modells sowie Abschlussdokumentation und Stakeholderpräsentation.

Bis 30.06.2028: Wartung, Hosting und begleitende Leistungen gemäß Leistungsverzeichnis.

Der Leistungszeitraum beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung und endet am 30.06.2028. Aufgrund der Finanzierung durch das Förderprojekt INES-3D muss die Leistung vollständig innerhalb dieses Zeitraums erbracht werden. Eine Verlängerung ist nicht möglich.

4 Umfang der Leistung

Bei der Aufzählung handelt es sich um die wesentlichen Leistungsbestandteile, die im Rahmen der Abstimmung des Arbeitsprogrammes in beiderseitigem Einvernehmen angepasst und verändert werden können.

Der Grundlegende Umfang des Auftrages ist den folgenden Unterlagen zu entnehmen:

- Leistungskatalog
- Anforderungskatalog

Die dort enthaltenen Aufzählungen geben nicht die Reihenfolge vor und nicht den gesamten Umfang eines möglichen Arbeitsprogramms wieder. Vielmehr orientiert sich Art und Umfang zum einem nach dem Angebot des AN und an den Ergebnissen der Workshops, sowie der Abstimmung mit den Konsortialpartnern und der Stakeholder.

5 Anforderungen an das Angebot

Das Vergabeverfahren umfasst drei Lose, auf die sich Bewerber einzeln oder in beliebiger Kombination bewerben können. Alle Unterlagen sind in einer einzigen Abgabe einzureichen. Die Bewertung erfolgt in zwei Schritten: In einem ersten Schritt werden die eingereichten Unterlagen auf Eignung geprüft und eine Reihenfolge gebildet. Bis zu drei Bewerber, die insgesamt alle drei ausgeschriebenen Lose bedienen, werden auf Basis der Kriterien-Bewertung für Schritt 1 (siehe Kapitel 6.3) anschließend zur Angebotspräsentation eingeladen, in der die Zuschlagskriterien (siehe Kapitel 7.3) bewertet werden.

6 Form des Teilnahmeantrags und Fristen

Der Teilnahmeantrag samt Anlagen ist in folgender Form einzureichen: Elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg.

Einzureichende Unterlagen:

- Teilnahmeantrag

- Ausgefülltes Referenzen-Blatt
- THB-Angebotsformulare-UVgO-Bietererklärungen
- Bepreiste Leistungsanforderung
- Gesamtkonzept
 - Übersicht der zu erbringenden Leistungen je Los inkl. möglicher Bestandteile und Funktionen
 - Prozessbeschreibung entlang der einzelnen Phasen von der Anforderungsanalyse über die Entwicklung bis hin zur Bereitstellung und dem Betrieb
 - Festlegung der Outputs je Phase
 - Projektplan je Phase für den gesamten Leistungszeitraum
 - Konzept für Bereitstellung, Schulung, Support und Dokumentation
 - Unternehmensdarstellung
 - Projektteam inkl. Qualifikationen und Erfahrungen

Wenn vorgegeben, sind die zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden. Die postalische Übersendung, die Übersendung per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Der Teilnahmeantrag ist an den vorgesehenen Stellen rechtsverbindlich zu unterschreiben oder mit einer elektronischen Signatur zu versehen. Eine Unterschrift „Im Auftrag“ („i. A.“) ist nicht ausreichend. Der AG behält sich vor, einen Nachweis für die Vertretungsvollmacht der unterzeichnenden Person abzufragen.

6.1 Eignung und Eignungsnachweis

Der Auftrag wird nur an ein fachkundiges und leistungsfähiges Unternehmen vergeben, das nachweislich über die erforderliche technische, methodische und organisatorische Kompetenz zur Umsetzung des Vorhabens INES-3D verfügt. Ohne diese Voraussetzungen kann die vollständige Leistung im Rahmen des Förderprojekts nicht erbracht werden.

Der Bieter hat folgende Kriterien als Eignung nachzuweisen:

Informationssicherheit: Der Bieter muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über eine gültige ISO 27001 Zertifizierung verfügen. Das Nichterfüllen dieses Kriteriums führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Berücksichtigung regionaler Rahmenbedingungen: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, die kommunikativen und organisatorischen Anforderungen eines regional verankerten Vorhabens zu erfüllen. Dazu zählen die kurzfristige Verfügbarkeit für Vor-Ort-Termine (binnen 72 Stunden) sowie die sprachliche und kulturelle Kompetenz zur direkten Zusammenarbeit mit den projektrelevanten Zielgruppen, darunter Kinder, Jugendliche und ehrenamtliche Feuerwehrkräfte. Das Nichterfüllen dieses Kriteriums führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Umsetzungs- und Methodenkompetenz: Der Bieter muss nachweislich methodische Expertise im Einsatz nutzerzentrierter und agiler Methoden bei der Entwicklung digitaler Anwendungen vorweisen können. Dies umfasst Referenzen zu konkreten Projekten, in denen Bedarfsanalysen, iterative Entwicklungszyklen und die aktive Einbindung von Zielgruppen nachweislich Teil des Vorgehens waren. Darüber hinaus sind Nachweise über Erfahrungen im Forschungs- und Entwicklungskontext willkommen, z.B. in Form von Patenten, Publikationen oder abgeschlossenen Forschungsprojekten.

3D-, AR-, VR-, KI-Kompetenz: Der Bieter muss nachweislich inhaltliche Expertise in der Konzeption und Umsetzung von Anwendungen mit 3D-, AR-, VR- und KI-Komponenten vorweisen können. Dies

umfasst Referenzen zu konkreten Projekten, in denen diese Technologien zweckgebunden eingesetzt wurden, sowie ein nachweisbares Verständnis ihrer Möglichkeiten und Grenzen im Kontext interaktiver und simulationsbasierter Anwendungen.

Angebotsumfang: Der Bieter gibt an, für welche der drei Lose ein Angebot eingereicht wird. Die Bearbeitung mehrerer Lose wird positiv bewertet, da sie den administrativen Aufwand reduziert und ein ganzheitliches Verständnis des Gesamtvorhabens fördert.

Für die vorzulegenden Referenzen gilt Folgendes: Die Referenzleistungen können mit Projekten aus den letzten drei Jahren belegt werden. Die Angaben sollen belegen, dass der Bieter in der Lage ist, mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Projekte durchzuführen.

Der AG behält sich vor, Fremdbescheinigungen zu verlangen. Ein Unternehmen ist geeignet, wenn die vorgelegten Erklärungen und Nachweise Erfahrung mit vergleichbaren Projekten belegen und in wirtschaftlicher, personeller und technischer Hinsicht eine ordnungsgemäße Auftragsführung erwarten lassen.

6.2 Auswahl von bis zu drei der geeignetsten Bewerbungen

Bis zu drei der geeignetsten Bewerbungen (mit der höchsten Punktzahl) aus dem Teilnahmewettbewerb, die zusammengefasst alle drei ausgeschriebenen Lose bedienen, werden zur Angebotspräsentation eingeladen. Die Punktevergabe erfolgt auf Basis der im Folgekapitel beschriebenen Kriterien.

6.3 Eignungskriterien

Bieter, die nicht eine Zertifizierung nach ISO-27001 nachweisen können, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Da die durchzuführenden Arbeiten Teil eines im KRITIS-Bereich stattfindenden Projektes sind und im Zuge der Arbeiten sowohl Bild-, als auch 3D-Daten von kritischer Infrastruktur und Industrieanlagen erstellt, verarbeitet, gespeichert und übertragen werden können, muss AN eine solche Zertifizierung als Nachweis für ein Informationssicherheitsmanagementsystem erbringen.

Bieter, die „Berücksichtigung regionaler Rahmenbedingungen“ nicht nachweisen können, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Erfüllung dieses Kriteriums ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Leistungserbringung, da die projektrelevanten Zielgruppen – Kinder, Jugendliche und ehrenamtliche Feuerwehrkräfte – nur eingeschränkt zeitlich disponibel sind und Termine kurzfristig entstehen können. Eine direkte, sprachlich barrierefreie Kommunikation ist zudem unerlässlich, da Workshops, Testläufe und Evaluationen unmittelbar mit diesen Zielgruppen durchgeführt werden und deren aktive Beteiligung zentraler Bestandteil der Leistungserbringung ist. Diese Anforderungen können nicht durch andere Kompetenzen substituiert werden.

Für jede Kategorie der Eignungskriterien

1. Umsetzungs- und Methodenkompetenz
2. 3D-, AR-, VR-, KI-Kompetenz
3. Angebotsumfang

werden 0 bis 5 Punkte vergeben und anschließend zusammengezählt.

Für die Bewertung wird folgende Punkteskala verwendet:

5 Punkte

sehr guter Erfüllungsgrad: Das Angebot setzt die Anforderungen und Ziele des AGs in hervorragender Art und Weise um bzw. lässt deren vollständige Umsetzung erwarten.

4 Punkte

guter Erfüllungsgrad: Das Angebot setzt die Anforderungen und Ziele des AGs um bzw. lässt deren Umsetzung erwarten.

3 Punkte

befriedigender Erfüllungsgrad: Das Angebot weist teilweise Schwächen auf, setzt die Anforderungen und Ziele des AGs aber insgesamt weitgehend um bzw. lässt deren Umsetzung erwarten.

2 Punkte

ausreichender Erfüllungsgrad: Das Angebot weist deutliche Mängel bei der Umsetzung der Anforderungen und Ziele des AGs auf, lässt aber gerade noch eine bezogen auf die Ziele erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten.

1 Punkt

mangelhafter Erfüllungsgrad: Das Angebot zeigt zwar teilweise positive Ansätze, setzt die Anforderungen und Ziele des AGs insgesamt aber nicht um und lässt keine erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten. Die Darstellung ist lückenhaft.

0 Punkte

ungenügender Erfüllungsgrad: Das Angebot setzt die Anforderungen und Ziele des AGs nicht um und lässt keine ordnungsgemäße Zusammenarbeit erwarten. Eine Darstellung fehlt.

Für das Kriterium Angebotsumfang gilt folgende Bewertung: Bieter, die ein Angebot für alle drei Lose einreichen, erhalten 5 Punkte. Bieter, die ein Angebot für zwei Lose einreichen, erhalten 2 Punkte. Bieter, die ein Angebot für nur ein Los einreichen, erhalten 0 Punkte.

7 Angebotsphase

7.1 Angebotspräsentation

Aus den eingehenden Angeboten wird eine Vorauswahl getroffen (siehe 6.2). Ausgewählte Bieter werden zur Angebotspräsentation an die Technische Hochschule Brandenburg eingeladen, um ihr Angebot im Rahmen einer Präsentation vorzustellen. Die Strukturierung der Präsentation obliegt dem Bieter. Der Präsentationstermin ist voraussichtlich in dem Zeitraum KW 26. Dem Bieter werden ca. 45 Minuten für die Vorstellung seines Angebotes zur Verfügung stehen. Die konkreten Zeitfenster sowie nähere Informationen werden mit der Einladung zur Präsentation bekanntgegeben. Nach Abschluss der Präsentationen erfolgt eine Fragerunde. Das verbindliche Festpreisangebot wird Grundlage der Zuschlagsentscheidung.

Der AG behält sich vor, vor Eintritt in die Angebotspräsentationen Angebote aus formalen Ausschlussgründen oder auf Grundlage der Zuschlagskriterien auszuschließen und nur solche Bieter zur Teilnahme an den Verhandlungen aufzufordern, deren unverbindliche Angebote im bepreisten Leistungsblatt eine ordnungsgemäße Auftragsausführung erwarten lassen.

7.2 Anforderungen an den Bieter

Von der Teilnahme am Wettbewerb können Bieter ausgeschlossen werden,

- über deren Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- die sich in Liquidation befinden,

- die nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, die ihre Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- die ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nicht ordnungsgemäß erfüllt haben,
- die im Vergabeverfahren unzutreffende Erklärungen in Bezug auf ihre Eignung abgegeben haben.

Der Bieter hat mit der Angebotsabgabe zu erklären, dass die vorgenannten Ausschlussgründe auf ihn nicht zutreffen (siehe THB-Angebotsformulare-UVgO-Bietererklärungen).

7.3 Zuschlagskriterien

Die in den Vergabeunterlagen sowie in der Leistungsbeschreibung und im Anforderungskatalog dargestellten Anforderungen und Ziele des AG sind Grundlage der Bieterangebote. Die zur Angebotsbewertung heranzuziehenden Konzeptionen des Bieters in seinem Angebot sollen die optimale Erfüllung der Anforderungen und die Erreichung der Ziele des AG wiedergeben. Je besser diese Anforderungen und Ziele erfüllt werden, desto höher wird die Bewertung des Angebots in den benannten Kriterien ausfallen. Die Bieter haben dabei einen angemessenen Spielraum, wie die Anforderungen und Ziele des AG bestmöglich umgesetzt bzw. erreicht werden können. Für die Bewertung der eingehenden Angebote hat der AG Zuschlagskriterien definiert und gewichtet.

Die Bewertung der Anbieterpräsentationen beruht auf den Kriterien

1. Qualifikation und Erfahrung des Projektteams
2. Konzeption
3. Gesamtpreis

welche ebenfalls mit 0 bis 5 Punkten bewertet werden.

7.4 Gewichtung

Gesamtpreis (30%) Preis (Wertungssumme gemäß Preisblatt) Hinweis: Sind im Angebot für einzelne angebotene Leistungen keine Preise angegeben, wird davon ausgegangen, dass dem AG auch keine Kosten entstehen werden. Die spätere Geltendmachung im Rahmen von Vertragsverhandlungen ist ausgeschlossen.

Kriterien (70%)

Davon Konzeption 35%

- Inhaltliche und konzeptionelle Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung je Los (Prozessbeschreibung und Methodeneinsatz)
- Festlegung der Outputs je Phase sowie Projektplan für den gesamten Leistungszeitraum
- Konzept für Bereitstellung, Schulung, Support und Dokumentation
- Vorschläge zur aktiven Einbindung von Konsortialpartnern und Zielgruppen
- Nachvollziehbarkeit und Schlüssigkeit der Konzeption sowie des Zusammenspiels zwischen den drei Los

Davon Qualifikation und Erfahrung des Projektteams 35%

- Nachweis projektrelevanter Erfahrungen, z.B. in den Bereichen Projektmanagement, Entwicklung interaktiver digitaler Anwendungen, 3D-, AR-, VR- und KI-Technologien sowie Innovationsentwicklung im öffentlichen oder gemeinnützigen Kontext
- Nachweis relevanter Branchenerfahrung (persönliche Referenzen) unter Beachtung des Tätigkeitsfeldes des AGs, insbesondere im Umfeld von Feuerwehr, Digitalisierung und angewandter Forschung

- Es wird gefordert, dass das im Angebot benannte Team das Projekt durchführt und alle projektverantwortlichen Personen an der Angebotspräsentation teilnehmen

7.5 Wertung

5 Punkte

sehr guter Erfüllungsgrad: Das Angebot setzt die Anforderungen und Ziele des AGs in hervorragender Art und Weise um bzw. lässt deren vollständige Umsetzung erwarten.

4 Punkte

guter Erfüllungsgrad: Das Angebot setzt die Anforderungen und Ziele des AGs um bzw. lässt deren Umsetzung erwarten.

3 Punkte

befriedigender Erfüllungsgrad: Das Angebot weist teilweise Schwächen auf, setzt die Anforderungen und Ziele des AGs aber insgesamt weitgehend um bzw. lässt deren Umsetzung erwarten.

2 Punkte

ausreichender Erfüllungsgrad: Das Angebot weist deutliche Mängel bei der Umsetzung der Anforderungen und Ziele des AGs auf, lässt aber gerade noch eine bezogen auf die Ziele erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten.

1 Punkt

mangelhafter Erfüllungsgrad: Das Angebot zeigt zwar teilweise positive Ansätze, setzt die Anforderungen und Ziele des AGs insgesamt aber nicht um und lässt keine erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten. Die Darstellung ist lückenhaft.

0 Punkte

ungenügender Erfüllungsgrad: Das Angebot setzt die Anforderungen und Ziele des AGs nicht um und lässt keine ordnungsgemäße Zusammenarbeit erwarten. Eine Darstellung fehlt.

Das Angebot mit dem günstigsten Gesamtpreis erhält 5 Punkte, alle anderen Angebote erhalten entsprechend dem Abstand zum günstigsten Preis weniger Punkte nach folgender Formel: $\text{Preis des niedrigsten Bieters} \times 5 / \text{Preis des Bieters}$, kaufmännisch gerundet auf zwei Nachkommastellen.

8 Weitere Hinweise zum Verfahren

8.1 Erstattung von Aufwendungen

Aufwendungen, die dem Bieter bei der Angebotserstellung und im weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens entstehen, werden nicht erstattet.

8.2 Anfragen zum Ausschreibungsinhalt

Anfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich in Textform über das Vergabe-Portal (Vergabemarktplatz Brandenburg) zu stellen. Anfragen, die für sämtliche interessierten Unternehmen Bedeutung für die Angebotserstellung haben können, werden gesammelt beantwortet.

8.3 Mitteilungen zu Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat der Bewerber unverzüglich den AG vor Abgabe eines Angebotes in Textform darauf hinzuweisen.

8.4 Rückfragen und Kontakt

Rückfragen zur Aufgabenstellung sind bitte ausschließlich schriftlich über die Kommunikationsfunktion des Bietertools zu stellen. Die Beantwortung wird jedem Mitbewerber zur Verfügung gestellt.

8.5 Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebots verwendet werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist ohne ausdrückliche Genehmigung des AGs nicht gestattet. Mit der Abgabe des Angebots verpflichtet sich der Auftragnehmer, mit den vom AG übermittelten Daten vertraulich umzugehen und diese nicht ohne ausdrückliches Einverständnis des AGs an Dritte zu übermitteln sowie über sämtliche interne Verhältnisse und Informationen des AGs und deren Mitarbeiter/-innen strengstes Stillschweigen zu bewahren. Die Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften willigen durch die Beteiligung an diesem Verfahren ein, dass ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren beim AG in Form einer automatisierten Datei geführt werden.

Wichtiger Hinweis:

Es gelten die Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg (siehe Vergabeunterlagen).